

Allegretto.

35. Vom Frühjohr.

Nach Franz von Kobell.

Friedr. Silcher.

mf *cresc.*

1. Wie han i doch so gern die Zeit, wenn's Früh-johr wie-der
 2. I weiss net, wo-n-i des so lern', denk i an's Lieb-chen
 3. Nur eims ist schad, und 'sgschieht halt net, i wollt', wenn's Früh-johr

p *mf* *cresc.* *f*

1. kommt, wie-der kommt, wenn Al-les grünt in Herr-lich-keit und
 2. fei, Lieb-chen fei, im Früh-johr han i's dop-pelt gern, als
 3. käm, Früh-johr käm, brächt's au e Stück-le Ju-ge'd mit de

p *dolce*

1. Al-les singt und summt, singt und summt; es blüh'n die Glück-le auf 'em Feld, die
 2. wie im Herbst de Wei, ja de Wei; und denk i an die Hoch-zeit, ach, so
 3. Men-sche wie de Beem, wie de Beem; an uns doch knaust es und gibt nie, was

mf *cresc.* *f*

1. Pri-me-le der-bei, und Blu-me bringt der gan-ze Welt der
 2. bild' i mir's halt ei, und träum's im Schlof und wenn i wach, im
 3. je-de Pflanz' ge-niesst, und des ist's Ein-zi-ge, was mi im

1. lu-stig schö-ne Mai, der lu-stig schö-ne Mai.
 2. Früh-johr muss se sei, im Früh-johr muss se sei.
 3. Früh-johr so ver-driesst, so verdriesst, im Früh-johr so ver-driesst, so ver-driesst.